

Der Puztag.

Humoreske von E. S. Als eine der freundlichsten Damen in der ehelichen Wüste seines Dafens...

Frau Beer war eine etwas aufgelegte Dame und ließ auch jetzt sofort ihre Augen in unbemerklicher Hast durchs Zimmer rollen...

einem zum Tode Verurtheilten. Sein ganzes Gesicht, das ganze Innere und unerklärliche Vertrauen seiner guten Anna zu ihm sah er sich in einen furchterlichen Abgrund versinken...

schlehte sich, als sie das Licht hinter dem Fenster sah, unten an das Haus — erschöpft und fertig!

Meine erste Verlobung.

Eine angenehme Erinnerung, von Felix Neumann. Vorbei sind die Tage der Kindheit und des Jünglingsalters...

Im Dorado des Nordens.

Zu einem wahren Zaubervort haben die ungeheuren reichen Goldlager, welche in den artischen Oeden am Klondike gefunden sind...

Blotirchein Juneau.

und Milling Company u. a. m., betriebe und die von Seward City begebenen Minen dieser Firmen haben im verflorenen Jahr einen Ertrag von \$2,500,000 gegeben...

Transvaal in Berlin.

In unserer an Ausstellungen so reichen Zeit haben sich die Vorführungen erotischer Cultur schnell eine gewisse Bedeutung verschafft...

Auf dem Chiltoopah.

f. u. Condensirte Milch, Conserven sowie ähnliche „Luxusartikel“ bringen unerhörte Preise und frisches Rindfleisch ist nur sehr selten zu haben...

Goldbergwerk.

men dieser Art ist die „Ausstellung am Kurfürstendam“ in Berlin, welche den Zweck verfolgt, das große Publikum mit dem Wesen und den Culturverhältnissen fremder Völker aus allen Welttheilen durch directe Anschauung vertraut zu machen...

Auf dem Yulon.

schade freilich, daß die Ausbeute am Klondike nicht auf \$1,500,000 beläuft, während die Goldgräber am Bonanza Creek an \$500,000 gewonnen haben sollen...

in der nächsten Zeit begann wieder ein gewisser Andreas Meier, Einödner in der Nähe des Gehirgsdorfes K., bei den Nachschick-Gesprächen der Familie Schillf ein herbeizutragende Rolle zu spielen...

„Haben Sie gehört?“ flüsternte Frau Beer, als sie eine halbe Stunde später im Coupe saßen und der Zug sich in Bewegung setzte...

Der Herr Secreär liebte sich alle ihre Bemühungen mit einer stillen Duldermienen gefallen, seufzte nur hin und wieder und war seiner Ehehälfte als Vorbedeutung auf den morgigen rührenden Abschied einen warmen Blick zu, traf weniger Bier als sonst und ließ endlich mit der besten Leberung in's Bett...

Der Herr Secreär liebte sich alle ihre Bemühungen mit einer stillen Duldermienen gefallen, seufzte nur hin und wieder und war seiner Ehehälfte als Vorbedeutung auf den morgigen rührenden Abschied einen warmen Blick zu...

Die Grenze bildet der 141. Längengrad und die Goldfelder liegen ungefähr 35 Meilen östlich von demselben. Ob die canadische Regierung die Goldsucher durch Abgaben auf die Claims u. s. w. in erheblichem Maße besteuern wird, bleibt abzuwarten...

Die Herren hatten schon recht wacker gezecht und Schillf's Braut war demnach in der trübsten Luft schnell erwachten Appetit der beiden Bureaukranten bereits zum Dyer gefallen, als Herr Secreär's unternehmungslustige Affectoren zum Aufbruch machte und die schamde Kellnerin herbeirief...

Die Herren hatten schon recht wacker gezecht und Schillf's Braut war demnach in der trübsten Luft schnell erwachten Appetit der beiden Bureaukranten bereits zum Dyer gefallen...

Sie stand noch so und dachte darüber nach, was für ein braver und pflichtfrüher Mann doch ihr Ehemann sei und wie sie mit ihm glücklich geworden, als die Klingel gezogen wurde und das Dienstmädchen zu ihrem größten Erstaunen die Frau Affectoren Beer in's Zimmer führte...

„Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“

„Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“

„Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“

„Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“

„Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“

„Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“ „Sie sind hier?“